

Städtisches Gymnasium Bergkamen

Schulinterner Lehrplan Geschichte für die Sekundarstufe II

(gemäß Beschluss der Fachkonferenz Geschichte am 16.06.2015)

Der Lehrplan wurde erstellt unter Beachtung der Vorgaben

- a) des Kernlehrplans SII Geschichte, v.a. Kapitel 2 „Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen“
- b) zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im zentralen Abitur. Die Schwerpunkte werden von den Fachlehrern entsprechend den Vorgaben des Ministeriums für das jeweilige Zentralabitur variiert.

Die in den „konkretisierten Kompetenzerwartungen“ ausgewiesenen Sach- und Urteilskompetenzen sind in ihren jeweiligen Unterrichtsvorhaben obligatorisch. Die Methoden- und Handlungskompetenzen haben in den Unterrichtsvorhaben empfehlenden Charakter, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der Einführungs- bzw. Qualifikationsphase die für die Jahrgangsstufen und Kurse in der Übersicht aufgeführten Methoden- und Handlungskompetenzen entwickeln können.

Das jeweilige Stundenvolumen für die Unterrichtsvorhaben der Q1 wird von den im Schuljahr 2015/16 in der Q1 Kolleginnen und Kollegen abgesprochen und nach erfolgter Erprobung für den Lehrplan festgelegt. Das gleiche Verfahren erfolgt im Schuljahr 2016/17 für die Q2.

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase – Übersicht über Methoden- und Handlungskompetenzen (in den konkretisierten Kompetenzerwartungen „MK“ und „HK“)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).

<p>Unterrichtsvorhaben 1 – Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (ca. 20 Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 5, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 2</p>
<p><i>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 4, 5, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 6</p>

<p>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 6, 7, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 2</p>
<p>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 2, 6, 7, 8</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 2, 3, 4, 5</p>

<p>Unterrichtsvorhaben 2 – Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit (ca. 30 Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Religion und Staat</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1</p>
<p>Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 6</p>

<p>Die Kreuzzüge</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge. ... erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. ... erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. ... erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 2, 3</p>
<p>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit. ... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 2, 3</p>

<p>Unterrichtsvorhaben 3 – Menschenrechte in historischer Perspektive (ca. 34 Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang. ... beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten. ... beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 4, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 2, 3</p>

<p>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution. ... beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht. ... beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 4, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1,2</p>
<p>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin)..</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 2, 3, 4, 6, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 2, 3, 6</p>
<p style="text-align: center;">Ende der EF</p>	

**Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs) –
Übersicht über Methoden- und Handlungskompetenzen (in den konkretisierten Kompetenzerwartungen „MK“ und „HK“)**

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

<p>Unterrichtsvorhaben 1 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wiener Kongress und seine Ergebnisse – eine stabile Friedensordnung? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 5</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 6</p>
<p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> Vormärz und Märzrevolution – Eine Chance für Einheit und Freiheit? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land. ... erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 6, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 5, 6</p>

Volk und Nation im Kaiserreich

- **Entstehung und Struktur des deutschen Kaiserreiches
– Revolution von oben?**

Sachkompetenz

... erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.

Urteilskompetenz

... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.

... beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.

Methodenkompetenz

MK 3, 5, 8

Handlungskompetenz

HK 5, 6

<p>Unterrichtsvorhaben 2 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Zweite Industrielle Revolution – Fortschritt für alle? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang. ... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern die Angemessenheit des Fortschrittbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 5, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 2, 5</p>
<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft I</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Zeitalter des Imperialismus – Europäisierung der Welt? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>

<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft II</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Erste Weltkrieg – Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. ... erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. ... beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 3, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>
<p>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Versailler Vertrag – Chance auf langfristigen Frieden?	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnung von 1815 und 1919. ... beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 8</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>

Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise

- ***Die Weltwirtschaftskrise – Zwangsläufiges Ende einer „goldenen“ Ära?***

Sachkompetenz

... erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.

Urteilskompetenz

... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.

Methodenkompetenz

MK 2, 6, 7

Handlungskompetenz

HK 1, 2

<p>Unterrichtsvorhaben 3 – Die Zeit des Nationalsozialismus I – Voraussetzungen für den Aufstieg des Nationalsozialismus (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. ... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem. ... erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 5, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>
<p><i>„Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 3, 6, 8</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>
<p>Ende der Q1</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben 4 – Die Zeit des Nationalsozialismus II – Herrschaft des Nationalsozialismus und Umgang mit der NS-Vergangenheit (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. ... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. ... erläutern die globale Dimension Zweiten Weltkrieges.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. ... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 3, 5, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>
<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten. ... erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>

<p>Unterrichtsvorhaben 5 – Deutschland, Europa und die Welt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen. ... beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. ... beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. ... beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung. ... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4, 5</p>
<p><i>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes. ... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 4, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 2, 6</p>

Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Sachkompetenz

... erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.

Urteilskompetenz

... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.

... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.

Methodenkompetenz

MK 3, 4, 7

Handlungskompetenz

HK 1, 2, 6

**Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Qualifikationsphase (Leistungskurs) –
Übersicht über Methoden- und Handlungskompetenzen (in den konkretisierten Kompetenzerwartungen „MK“ und „HK“)**

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

<p>Unterrichtsvorhaben 1 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wiener Kongress und seine Ergebnisse – eine stabile Friedensordnung? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgeerscheinungen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 3, 5</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 6</p>
<p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> Vormärz und Märzrevolution – Eine Chance für Einheit und Freiheit? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich ... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im historischen Kontext des 19. Jahrhunderts sowie in der Gegenwart. ... beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland. ... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 6, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 5, 6</p>

Volk und Nation im Kaiserreich

- **Entstehung und Struktur des deutschen Kaiserreiches
– Revolution von oben?**

Sachkompetenz

... erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext.

... erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.

Urteilskompetenz

... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.

... beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.

Methodenkompetenz

MK 3, 5, 8

Handlungskompetenz

HK 5, 6

<p>Unterrichtsvorhaben 2 – Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Zweite Industrielle Revolution – Fortschritt für alle? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang. ... erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung. ... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 5, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 2, 5</p>
<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft I</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Zeitalter des Imperialismus – Europäisierung der Welt? 	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 2, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>

<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Erste Weltkrieg – Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts? 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>... erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. ... charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion. ... beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>... beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs. ... beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven. ... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>MK 2, 3, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>HK 1, 3, 4</p>
<p>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Versailler Vertrag – Chance auf langfristigen Frieden? 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnung von 1815 und 1919. ... ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>MK 1, 3, 8</p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>HK 1, 3, 4</p>

Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise

- **Die Weltwirtschaftskrise – Zwangsläufiges Ende einer „goldenen“ Ära?**

Sachkompetenz

... erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.

Urteilskompetenz

... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.

... beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.

Methodenkompetenz

MK 2, 6, 7

Handlungskompetenz

HK 1, 2

<p>Unterrichtsvorhaben 3 – Die Zeit des Nationalsozialismus I – Voraussetzungen für den Aufstieg des Nationalsozialismus (ca. ____ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. ... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem. ... erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. ... beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 1, 5, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>
<p><i>„Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im historischen Kontext des Nationalsozialismus. ... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 3, 6, 8</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 4</p>
<p>Ende der Q1</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben 4 – Die Zeit des Nationalsozialismus II – Herrschaft des Nationalsozialismus und Umgang mit der NS-Vergangenheit (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</i></p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>... erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft. ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus. ... erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung. ... erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. ... erläutern die globale Dimension Zweiten Weltkrieges. ... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>... erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. ... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. ... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>MK 3, 5, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>HK 1, 3, 4</p>

**Vergangenheitspolitik und
„Vergangenheitsbewältigung“**

Sachkompetenz

... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.

Urteilskompetenz

... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.

... beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.

Methodenkompetenz

MK 2, 6, 7

Handlungskompetenz

HK 1, 3, 4

<p>Unterrichtsvorhaben 5 – Deutschland, Europa und die Welt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p><i>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</i></p>	<p><u><i>Sachkompetenz</i></u> ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen. ... ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. ... erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. ... erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p><u><i>Urteilskompetenz</i></u> ... beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges. ... beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. ... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p> <p><u><i>Methodenkompetenz</i></u> MK 1, 3, 7</p> <p><u><i>Handlungskompetenz</i></u> HK 1, 3, 4, 5</p>

<p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes. ... beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en). ... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland ... beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989. ... bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 4, 6, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 3, 2, 6</p>
<p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> ... erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. ... vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> ... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. ... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> MK 3, 4, 7</p> <p><u>Handlungskompetenz</u> HK 1, 2, 6</p>

<p>Unterrichtsvorhaben 6 – Friedensschlüsse im Vergleich (ca. ___ Stunden) <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p>	<p><i>konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>
<p>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</p> <p>Eine internationale Friedensordnung – realisierbar oder utopisch?</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>... erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges.</p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren Folgeerscheinungen.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>... erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648.</p> <p>... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.</p> <p>... beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>... erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>MK 1, 2, 4, 5, 9</p> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>HK 1, 2, 3</p>